Höxter, den 2. April 2015

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	X/OAOVENH/004
Sitzungs-Tag:	23.03.2015
Sitzungs-Ort:	Gaststätte Müller,
	Hauptstraße, 37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	20:00 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

sachkundige Bürger

Frau Helga Winkelhahn	CDU	
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Horst Rösner	CDU	
Herr Klaus Spieker	CDU	
Herr Thorsten Dohmann	SPD	
Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Ostermann	BfH	
Frau Silvia Bohnert	SPD	Vertretung für Herrn Werner Böhler

Verwaltung

Herr Bezirksverwaltungsstellenleiter Ralf Meier	Bezirksverwaltungsstellenleiter
Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Gäste

Herr Benedikt Hofbauer	CDU	
Herr Heiner Wiemers-Meyer	CDU	
Herr Ulrich Klocke	CDU	
Herr Gehrmann		Erwerber der Schule Ovenhausen

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

Vorab hat zu dem Tagesordnungspunkt 4 eine Ortsbegehung stattgefunden.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Frau Hasenbein unterrichtet den Ortsausschuss über das Verfahren zur Entscheidung von Baumfällungen in den Ortschaften und dem dazugehörigen zeitlichen Ablauf. Zugrunde liegt ein Ratsbeschluss vom 16.05.2013. Da es in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Verfahren bzw. zur teilweisen nicht Einhaltung des Ratsbeschlusses in einzelnen Ortschaften gekommen ist, wird nochmals auf den Ratsbeschluss und das Verfahren verwiesen.

Frau Hasenbein berichtet weiterhin über eine mögliche Änderung der jetzigen Straßenreinigungsgebührensatzung mit der Ausweitung auf den Winterdienst. Dieses würde mit einer Benutzungsgebühr für die Winterwartung als zusätzliche Einnahme einhergehen, da diese Leistungen derzeit kostenlos erbracht werden.
Um eine entsprechende Akzeptanz zu erhalten, soll der zukünftige Winterdienstplan mit den entsprechenden Dringlichkeiten in allen Ortschaften nach der Osterpause vorgestellt werden mit dem Tenor, dass ggf. aufgrund von Erfahrungen oder örtlichen Besonderheiten noch Ergänzungen oder Änderungen vorzunehmen sind.

Der Ortsausschuss wurde somit vorab informiert.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Es liegen keine Berichte vor.

3. Antrag der Mitglieder der CDU im Ortsausschuss Ovenhausen auf Austausch des Leuchtmittels an der Bushaltestelle Bosseborner Straße/Kirche gegen ein stärkeres Leuchtmittel

Der Ortsausschuss stimmt dem Antrag auf Austausch des Leuchtmittels, der direkt an der Bushaltestelle Bosseborner Straße / Kirche stehenden Straßenlampe gegen ein stärkeres Leuchtmittel, einstimmig zu. Ergänzend sollte geprüft werden, ob ein Farbwechsel analog zum Fußgängerüberweg ggf. in der Farbe Orange möglich ist.

4. Neuordnung der Fläche vor der Sporthalle Ovenhausen nach Verkauf der Schule Ovenhausen

a) Schaffung von Stellplätzen für die Turnhalle
b) Weitere Vorgehensweise mit dem Spielplatz an der Schule

Der Erwerber Herr Gehrmann stellt sich als neuer Eigentümer der Schule dem Ortsausschuss und den Zuhörern vor.

a) Schaffung von Stellplätzen für die Turnhalle

Dem Tagesordnungspunkt ging eine Ortsbesichtigung voraus. Danach spricht sich der Ortsausschuss einstimmig dafür aus, dass die Fläche vor der Turnhalle (derzeitiges Rasenareal) mit Stellplätzen versehen wird. Hierbei wird eine gepflasterte Stellplatzfläche präferiert. Das vorhandene kleine Backhaus soll möglichst entfernt werden.

Aus Kostengründen regt der Ortsausschuss an, Wärmezähler einzubauen, um die Trennung der Heizungsanlage zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen zu können, nämlich dann, wenn die Anlage defekt ist. Herr Gehrmann hätte keinen Einwand gegen diese Regelung.

b) Weitere Vorgehensweise mit dem Spielplatz an der Schule

Der Ortsausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass die verbleibenden Haushaltsmittel die zur Erneuerung der Spielplätze im Rahmen des Spielflächenerneuerungskonzeptes bereit gestellt wurden, zur Herrichtung des Spielplatzes an der Schule verwendet werden. Weiterhin sollen die vorhandenen Spielgeräte wieder aufgestellt werden.

5. Verwendung von Bauunterhaltungsmitteln

Herr Ludwig trägt vor, dass zwei Anträge aus der Ortschaft vorliegen.

1. Der Heimat- und Schützenverein soll für die Restarbeiten des Toilettenhauses am Schafstall einen Betrag von 2.000,00 € erhalten.

2. Die Dorf AG (Neue Mitte Ovenhausen) beabsichtigt, vor dem Pastorenhaus im Bereich der neu eingerichteten Boulebahn die Möglichkeit des Zugangs zum Bach zu schaffen. Hierbei soll dann für die Kinder die Möglichkeit des Spielens am und im Bach gegeben sein, d.h., der Bach soll erlebbar gemacht werden. Vor diesem Hintergrund bittet die Dorf AG um Bereitstellung von finanziellen Mitteln, um zwei Bänke anschaffen zu können, die auf städtischem Grund aufgestellt werden. Weiterhin werden Mittel für das Nachmulchen der Beete am Kükenbrunnen und das Nachbessern der Beete vor dem Pfarrhaus benötigt.

   Der Ortsausschuss schließt sich einstimmig, wie vorgetragen, der Verwendung von Bauunterhaltungsmitteln an.

6. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Ludwig fragt nach, warum die Ortschaft nicht vor Fällung der Linde am Heiligenhäuschen „An den Birkenstämmen“ informiert wurde.

Weiterhin fragt Herr Ludwig an, ob die Stadt Höxter den Landesbetrieb Straßenbau NRW bezüglich der Erneuerung/Instandsetzung der Bosseborner Straße in Ovenhausen ansprechen kann. Nach Rücksprache von Herrn Ludwig mit dem Straßenbetrieb wird eine Erneuerung der Fahrbahndecke in absehbarer Zeit nicht erfolgen. Da die Schadstellen in der Bosseborner Straße immer umfangreicher werden, wird darum gebeten, Ausbesserungsmaßnahmen für die Bosseborner Straße beim Landesbetrieb Straßenbau NRW zu beantragen.

7. Fragen der Einwohner

Herr Dr. Norbert Tenkhoff fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass im Bereich möglicher geplanter Flächen zur Ausweisung von Windkonzentrationszonen geschützte Tierarten, wie z.B. der Schwarzstorch, der rote Milan, der Uhu und Fledermäuse beheimatet sind. Dies sollte seines Erachtens im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung bekannt werden und dementsprechend überprüft und gewürdigt werden.

Vorsitzende/r